

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Personal, Sicherheit und Ordnung
am Dienstag, **30.06.2026**, 17:07 Uhr - 18:50 Uhr,
Hauptausschusszimmer, 1. Etage, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der Fraktion GRÜNE:

Andrea Blome, Dominic Brauner Vertretung für Herrn Jonas Kipker, Michael Fiege, Dr. Katharina Foreman, Martina Müller-Späth

von der CDU-Fraktion:

Alf Rüdiger Kaßenbrock, Stefan Leschniok, Sarah Quiskamp, Carolin Schwarz, David Sperling

von der SPD-Fraktion:

Sandra Beer, Philipp Hagemann

von der Fraktion Die Linke:

Sebastian Nahrwold

von der Fraktion Volt:

Marian Leifeld

von der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

Michael Drüppel

von der Verwaltung:

Larissa Aldehoff, Carsten Bußmann, Wolfgang Heuer, Mario Huslage, Georgios Pavlidis, Detlef Sonntag, Norbert Vechtel, Gottfried Wingler-Scholz

für die Schriftführung:

Marie Weinelt

Es fehlte:

von der Fraktion GRÜNE:

Jonas Kipker

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Personal, Sicherheit und Ordnung am 30.06.2026

Tagesordnung

- | | | |
|--|------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2.1. | Silvesterfeuerwerk (Sachstand) |
| | 2.2. | Tempo 30 (Sachstand) |
| | 2.3. | Sicherheitsanforderungen an Viertelfeste |
| | 2.4. | Passivrauchen im öffentlichen Raum |
| | 2.5. | Anfrage zu neuen Anbietern im Taxigewerbe |
| <u>V/0289/2026</u>
IV | 3. | Errichtungsbeschluss: Neubau einer fünfgruppigen Kindertageseinrichtung an der Marga-Spiegel-Straße im Wohnbereich Albachten-Ost und Vergabe der Trägerschaft an die Stadt Münster |
| <u>V/0298/2026</u>
IV | 4. | Modellprojekt Intensivpädagogische Gruppen – Schuljahr 2026/2027 |
| <u>V/0305/2026/1</u>
<u>V/0305/2026</u>
IV | 5. | Sicherungsmaßnahmen an städtischen Schulen
hier: Evaluation der Sicherungsmaßnahmen
Installation vorhandener Videotechnik am Neubau der Melanchthonschule
Einrichtung einer Videoüberwachung an der Grundschule Kinderhaus-West
Anpassung der Satzung über die außerschulische Nutzung der Schulhöfe städtischer Schulen |
| | 6. | Antrag KfZ-Zulassungsstelle |
| | 7. | Verschiedenes |

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17:07 Uhr.

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Es wurden keine neuen Verpflichtungen vorgenommen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Die CDU-Fraktion bat um eine Erklärung zum schlechten Zustand des Hamburger Tunnels am Hauptbahnhof Münster. Herr Heuer berichtete, dass Maßnahmen zur Verbesserung von Sauberkeit, Sicherheit und Barrierefreiheit umgesetzt wurden bzw. weiterverfolgt werden. Eine Videoüberwachung werde mangels entsprechender Erforderlichkeit nicht weiterverfolgt. Parallel werde von der Verwaltung an einer dauerhaften baulichen und stadtgestalterischen Aufwertung des Tunnels gearbeitet.

Die Ratsgruppe DIE PARTEI/ÖDP stellte den Antrag „Sichere öffentliche Räume für alle - Schluss mit Catcalling“ vor. Der Antrag werde in der nächsten Ratssitzung eingebracht.

Punkt 2.1 der Tagesordnung**Silvesterfeuerwerk (Sachstand)**

Es lag eine Anfrage der CDU-Fraktion zum Sachstand des Silvesterfeuerwerks vor. Herr Vehtel berichtete, dass ein städtisches Feuerwerk gemeinsam mit Münster Marketing geprüft werde. Eine umfassende Stellungnahme werde in der nächsten Sitzung vorgelegt. Erfahrungen mit einer Feuerwerksverbotszone in den Niederlanden würden in die weiteren Überlegungen einbezogen.

Punkt 2.2 der Tagesordnung**Tempo 30 (Sachstand)**

Es lag eine Anfrage der Fraktion GRÜNE vor. Herr Heuer berichtete, dass eine Vielzahl von Anträgen zur Einrichtung von Tempo-30-Zonen vorliege und die Umsetzung durch geänderte rechtliche Rahmenbedingungen erleichtert worden sei. Ein konkreter Vorschlag der Verwaltung zum Umgang mit den Anträgen werde nach der Sommerpause vorgelegt. Dabei werde eine Ausweitung von Tempo-30 angestrebt, während Hauptverkehrsstraßen insbesondere mit Blick auf Einsatzverkehre berücksichtigt würden.

Das Gremium diskutierte kontrovers. Einigkeit bestand darin, dass eine differenzierte Betrachtung erforderlich ist. Die weiteren Beratungen sollen auf Grundlage des angekündigten Verwaltungsvorschlags nach der Sommerpause erfolgen.

Punkt 2.3 der Tagesordnung**Sicherheitsanforderungen an Viertelfeste**

Herr Heuer berichtete zur gemeinsamen Anfrage von der Fraktion GRÜNE und CDU-Fraktion zum Thema Sicherheitskonzepte bei Viertelfesten. Die Anforderungen an **Sicherheitskonzepte** für Veranstaltungen seien in den vergangenen 10 Jahren deutlich gestiegen. Entsprechende Konzepte seien von den Veranstaltern verpflichtend vorzuhalten.

Die Verwaltung unterstütze Veranstalter durch Beratung und stellt Infrastruktur zum Schutz bei Veranstaltungen zur Verfügung. Finanzielle Zuschüsse würden gewährleistet, welche meist ausreichend seien für die Umsetzung von Schutzkonzepten. Herausforderungen bestünden, insbesondere wenn erfahrene Akteure ausscheiden und hinsichtlich einer eng abgestimmten Kommunikation.

Es wurde klargestellt, dass die Verantwortung für die Sicherheit von Veranstaltungen weiterhin bei den Veranstaltern liege und die Stadt in der Regel nicht als Mitveranstalter auftrete. Eine frühzeitige Kommunikation mit der Verwaltung wurde als erforderlich hervorgehoben. Eine mehrjährige Genehmigung von Sicherheitskonzepten wird nicht als zielführend angesehen.

Punkt 2.4 der Tagesordnung

Passivrauchen im öffentlichen Raum

Zur Anregung nach §24 GO an die Fraktion GRÜNE berichtete Herr Vechtel. Er verwies auf die bestehenden Regelungen und darauf, dass ein vollständiges Rauchverbot im öffentlichen Raum derzeit rechtlich nicht vorgesehen sei. Ein neuer Entwurf des **Nichtraucherschutzgesetzes NRW** werde abgewartet, da kommunale Regelungen insoweit nachrangig seien.

Punkt 2.5 der Tagesordnung

Anfrage zu neuen Anbietern im Taxigewerbe

Herr Vechtel beantwortet die Anfrage der Fraktion Die Linke. Er berichtete, dass derzeit eine Vorlage zum **Mindestbeförderungsentgelt** durch die Verwaltung vorbereitet werde. Ziel sei es, die Situation im Taxigewerbe angesichts neuer Anbieter wie Uber weiter zu bewerten und eine angemessene Wettbewerbsgrundlage sicherzustellen.

Punkt 3 der Tagesordnung V/0289/2026

Errichtungsbeschluss: Neubau einer fünfgruppi- gen Kindertageseinrichtung an der Marga-Spiegel- Straße im Wohnbereich Albachten-Ost und Verga- be der Trägerschaft an die Stadt Münster

Die Vorlage wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe DIE PARTEI/ÖDP **einstimmig beschlossen**.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0298/2026

Modellprojekt Intensivpädagogische Gruppen – Schuljahr 2026/2027

Die Vorlage wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe DIE PARTEI/ÖDP **einstimmig beschlossen**.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0305/2026/1 V/0305/2026

Sicherungsmaßnahmen an städtischen Schulen hier: Evaluation der Sicherungsmaßnahmen Installation vorhandener Videotechnik am Neubau der Melanchthonschule

**Einrichtung einer Videoüberwachung an der
Grundschule Kinderhaus-West
Anpassung der Satzung über die außerschulische
Nutzung der Schulhöfe städtischer Schulen**

Es lag ein Beratungsverlauf und ein Änderungsantrag vor.

Die Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP brachte folgenden Änderungsantrag ein.

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Punkt ergänzt/verändert:

- 3.2. NEU:** zur Verbesserung der Sicherheit am Hansa-Berufskolleg geeignete Maßnahmen umzusetzen, insbesondere die Installation einer Zaunanlage zur Zugangsbeschränkung für den Ausschluss der außerschulischen Nutzung. **Im Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, unter Beteiligung der relevanten Akteur*innen, insbesondere der Drogenhilfe, Streetwork, Quartier-Runden Tisch sowie der Wohnungslosenhilfe, Vorschläge für ein abgestimmtes Vorgehen zur Verbesserung der Situation im Umfeld des Hansa-Berufskollegs und des Bremer Platzes zu erarbeiten und vorzulegen.**

Dabei soll die Situation ganzheitlich betrachtet werden. Ziel ist es, die Sicherheit und Aufenthaltsqualität für Schüler*innen, Beschäftigte und Anwohner*innen zu verbessern und gleichzeitig eine Verdrängung und somit Verlagerung der bestehenden Szene in angrenzende Bereiche zu vermeiden. Hierzu sind geeignete Maßnahmen und praktikable Lösungswege darzustellen, die sowohl ordnungsrechtliche als auch sozialpolitische Instrumente berücksichtigen.

Der Ausschuss hat den Änderungsantrag mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Volt, Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Fraktion Die Linke **mehrheitlich angenommen**.

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke die Ergänzungsvorlage in folgender geänderter Fassung dem Hauptausschuss zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht über die Videoüberwachung an städtischen Schulen zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt:
 - 2.1. die vorhandenen Videoüberwachungsmaßnahmen an den Schulzentren Hiltrup, Wolbeck und Kinderhaus werden fortgesetzt,
 - 2.2. nach Fertigstellung des Neubaus der Melanchthonschule wird die Videotechnik am neuen Gebäude wieder in Betrieb genommen,
 - 2.3. an der Grundschule Kinderhaus-West wird analog zur Einrichtung an der Melanchthonschule eine Videoüberwachung installiert.
3. Die Verwaltung wird beauftragt,

- 3.1. dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung sowie dem Ausschuss für Personal, Sicherheit und Ordnung in einem 2-jährigen Turnus über die Erfahrungen zu berichten, um auf dieser Grundlage regelmäßig über das Erfordernis der Fortführung entscheiden und ggf. nachsteuern zu können. Dies betrifft sowohl die Erfahrungen mit den installierten Videoüberwachungen wie auch die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen an den anderen Standorten.
- 3.2. zur Verbesserung der Sicherheit am Hansa-Berufskolleg geeignete Maßnahmen umzusetzen, insbesondere die Installation einer Zaunanlage zur Zugangsbeschränkung für den Ausschluss der außerschulischen Nutzung. **Im Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, unter Beteiligung der relevanten Akteur*innen, insbesondere der Drogenhilfe, Streetwork, Quartier-Runden Tisch sowie der Wohnungslosenhilfe, Vorschläge für ein abgestimmtes Vorgehen zur Verbesserung der Situation im Umfeld des Hansa-Berufskollegs und des Bremer Platzes zu erarbeiten und vorzulegen.**
- Dabei soll die Situation ganzheitlich betrachtet werden. Ziel ist es, die Sicherheit und Aufenthaltsqualität für Schüler*innen, Beschäftigte und Anwohner*innen zu verbessern und gleichzeitig eine Verdrängung und somit Verlagerung der bestehenden Szene in angrenzende Bereiche zu vermeiden. Hierzu sind geeignete Maßnahmen und praktikable Lösungswege darzustellen, die sowohl ordnungsrechtliche als auch sozialpolitische Instrumente berücksichtigen.**
- 3.3. zu prüfen, welche geeigneten Maßnahmen zur Reduzierung von Nutzungskonflikten an der Kreuzschule umgesetzt werden können.
4. Mit Verweis auf V/0873/2021 (beschlossen im Rat, 06.04.2022), wird die Verwaltung beauftragt, bis Mitte 2027 die Satzung über die außerschulische Nutzung der Schulhöfe städt. Schulen zu überarbeiten. Leitplanken sind die Öffnung in den Sozialraum, die Schaffung generationsübergreifender Begegnungs- und Aufenthaltsräume, die Erweiterung der Nutzungszeiten sowie eine Anpassung der Nutzer*innengruppen/ Altersstufen. Ein Dialog mit den Nachbarschaften und den Sozialräumen begleitet die Implementierung der neuen Satzung.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2026	4.500	
			2027 ff	4.500	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026/2027 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Teilfinanzplan

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	0100	Sicherungsmaßnahmen für Schulgebäude			
Auszahlungen		für Baumaßnahmen	2026	50.000	
			2027 ff	50.000	
Investitionsmaßnahme	0620	Baumaßnahmen Berufskollegs			
Auszahlungen		für Baumaßnahmen	2026	30.000	

Die zur Finanzierung der Videoüberwachungsmaßnahmen erforderlichen Auszahlungsermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026/2027 bei der Investitionsmaßnahme 0100 „Sicherungsmaßnahmen Schulgebäude“ veranschlagt.

Die zur Finanzierung der Zauanlage am Hansa-Berufskolleg erforderlichen Auszahlungsermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026/2027 bei der Investitionsmaßnahme 0620 „Baukosten Berufskollegs“ in Höhe von 30.000 Euro veranschlagt.

Punkt 6 der Tagesordnung

Antrag KfZ-Zulassungsstelle

Die SPD-Fraktion stellte den gemeinsamen Antrag „Service in der Kfz-Zulassungsstelle verbessern!“ von der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion und Fraktion Volt vor. Die Gremienmitglieder diskutierten den Antrag kontrovers. Herr Heuer nahm zu einzelnen Aspekten Stellung.

Der Antrag wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Volt und Ratsgruppe DIE PARTEI/ÖDP gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke **mehrheitlich beschlossen**.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Eingänge.

Der Vorsitzende schloss den öffentlichen Sitzungsteil um 18:50 Uhr.

Stefan Leschniok
Vorsitz

Marie Weinelt
Schriftführung